

charakterisierenden Worten, denen dann genaue litterarische Nachweisungen folgen. Er leistet also viel mehr als Potthast, beabsichtigt aber nicht (wie Wattenbach) eine eigentliche Litteraturgeschichte zu geben. Bemerkens- und lobenswerth ist die überaus weit gehende und fleissige Beachtung der Arbeiten deutscher Forscher, von denen Krusch allerdings wegen seiner zu negativen Kritik getadelt wird.
E. D.

176. Von Henri Pirenne's vortrefflicher Bibliographie de l'histoire de Belgique (vgl. N. A. XIX, 248 n. 6) ist eine sorgfältig revidierte und bedeutend vermehrte zweite Auflage erschienen (Brüssel und Gent 1901).

177. Eine dankenswerthe Uebersicht über die Litteratur zur badischen Geschichte giebt K. Brunner, Die Pflege der Heimathgeschichte in Baden (Karlsruhe, Keil 1901).

178. Von den Quellen zur Geschichte des Papstthums und des römischen Katholizismus von C. Mirbt ist eine zweite, verbesserte und von 155 auf 473 Nummern (nebst Beilagen n. 474—508 und Registern) vermehrte Auflage erschienen (Tübingen, Siebeck 1901); vgl. N. A. XXI, 574 n. 92.
H. W.

179. Von Eubels *Hierarchia catholica medii aevi* (vgl. N. A. XXIII, 581 n. 127) ist der zweite Band erschienen. Appendix 4 enthält Nachträge und Berichtigungen zum ersten Bande.
A. H.

180. In der Strassburger Festschrift zur XLVI. Philologenversammlung (Strassburg, Trübner 1901) S. 257 ff. hat H. Bloch den Murbacher Bibliothekskatalog aus dem Chartular des 15. Jh. zu Colmar neu herausgegeben und den Beweis erbracht, dass er nicht den Bestand von 1464, sondern den aus der Mitte des 9. Jh., bald nach 840, wiedergiebt, wozu dann noch ein etwas späterer Anhang aus der Zeit des Abtes Isghter kommt. Diesen jetzt völlig gesicherten Thatbestand hatten die meisten, darunter der letzte Herausgeber (E. Zarncke, *Philologus* N. F. III, 613) durchaus verkannt, aber auch Gottlieb (mal. Bibl. S. 53), dem Manitius (*Rhein. Mus.* XLVII Erg.) gefolgt ist, nur geahnt. Der Velleius Paterculus des Beatus Rhenanus fehlt nur scheinbar; nicht viel weniger besagt die Erwähnung der *Historia Augusta* (n. 268: zum Schutze der Ueberlieferung 'usque ad Carum Carinum' vgl. Peters